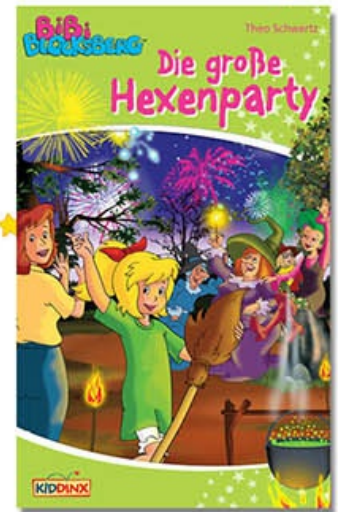


BiBi BLOCKSBERG™

Für alle kleinen **Lese-Hexen!**
Die E-Books zu Bibis Hörspielen



und die E-Books zu Bibis Romanen



Besuch mich im Internet
www.bibiblocksberg.de

KIDDINX



Kokosnuss-Brummer und Möhren-Flitzer

Schubia war nicht gerade begeistert von Bibis Plänen. „Was erzählst du denn da für’n Zeug, Blocksberg?“, fragte sie.

„Wieso? Dürfen wir etwa nicht mitfahren?“, protestierte Bibi.

Xenia lachte. „Wenn wir schon mal da sind!“

„Das muss Collinia entscheiden“, entgegnete Schubia. „Aber ihr habt ja keine Ahnung, was da auf euch zukommt.“

„Auf jeden Fall müssen wir erst mal für uns beide eine Hexenkiste bauen, Xenia, stimmt’s?“, wandte Bibi sich an die Freundin.

Die nickte begeistert und blickte sich suchend um. Ein paar Schritte von ihr entfernt lag eine halbe Kokosnussschale auf dem Boden. Sie trat darauf zu.

„Was machst du?“, fragte Schubia neugierig.

„Hexen natürlich!“, antwortete Xenia und streckte die Hände aus: *„Eene meene Hefekloß, Kokoshälfte wannengroß! Eene meene Wannebäder, unten dran vier flotte Räder! Hex-hex!“*

Wieder sprühten die Funken, blitzten die Sternchen, und mit dem „Hex-Plingpling“ nahm die dunkelbraune Kokosnussschale die Größe von Schubias Hexenkiste an.

„Wow, Xenia!“ Bibi und Schubia waren beeindruckt.

„Hmm ... Ich hab auch eine Idee“, sagte Bibi und zog eine Möhre hervor. „Hier! Die hatte mir Mami zum Pausenbrot gelegt.“

„Och nee ...“ Schubia verzog das Gesicht. „Das wird ja peinlich!“

„Von wegen!“, entgegnete Bibi und stellte sich in Hexpositur. *„Eene meene Einkaufsliste, Möhre wird zur Hexenkiste! Eene meene grüne Seifen, unten dran vier heiße Reifen! Hex-hex!“*

Auch dieser Hexspruch tat seine Wirkung und verwandelte die knallorange Möhre in einen schlanken, stromlinienförmigen Renner.

Schubia stieß einen leisen Pfiff aus.

„Respekt! Flotte Kiste!“, meinte sie anerkennend. „Hätt ich nicht gedacht, Blocksberg!“

Nun standen sie nebeneinander im Wald: Schubias rasantes Palmenblatt-Mobil, Xenias Kokosnuss-Brummer und Bibis schnittiger Möhren-Flitzer. Die drei Junghexen grinsten

sich vergnügt an und betrachteten zufrieden das Ergebnis ihrer Hexerei. Schubia half ihnen anschließend beim Einbau der beiden Hexenbesen.

„Dein Kartoffelbrei muss fest hinten in der Halterung sitzen“, sagte sie. „Sonst zischt er ohne Kiste ab und du sitzt allein in deiner Möhre.“

„Mein armer Wuschel“, meinte Bibi besorgt. „Hoffentlich zwickt das nicht.“

„Quatsch!“, entgegnete Schubia. „Setz dich mal rein und probier, ob du ihn lenken kannst.“

Bibi folgte der Aufforderung und konnte den Stiel ihres Hexenbesens wie einen Gashebel halten und damit die Geschwindigkeit steuern.

„Es geht ganz einfach“, stellte sie erfreut fest.

„Dann auf zur Testfahrt, Blocksberg!“

„Schubia, hilfst du mir auch mit meinem Woodie?“, bat Xenia.

„Komme schon!“ Schubia ging zu ihr.

Jetzt kam für Bibi der entscheidende Moment: Würde alles funktionieren wie geplant? Im Sitzen streckte sie die Hände aus und sagte: „So, Wuschel, pass mal auf: *Eene meene Wundermoos, Hexenkiste sause los! Hex-hex!*“

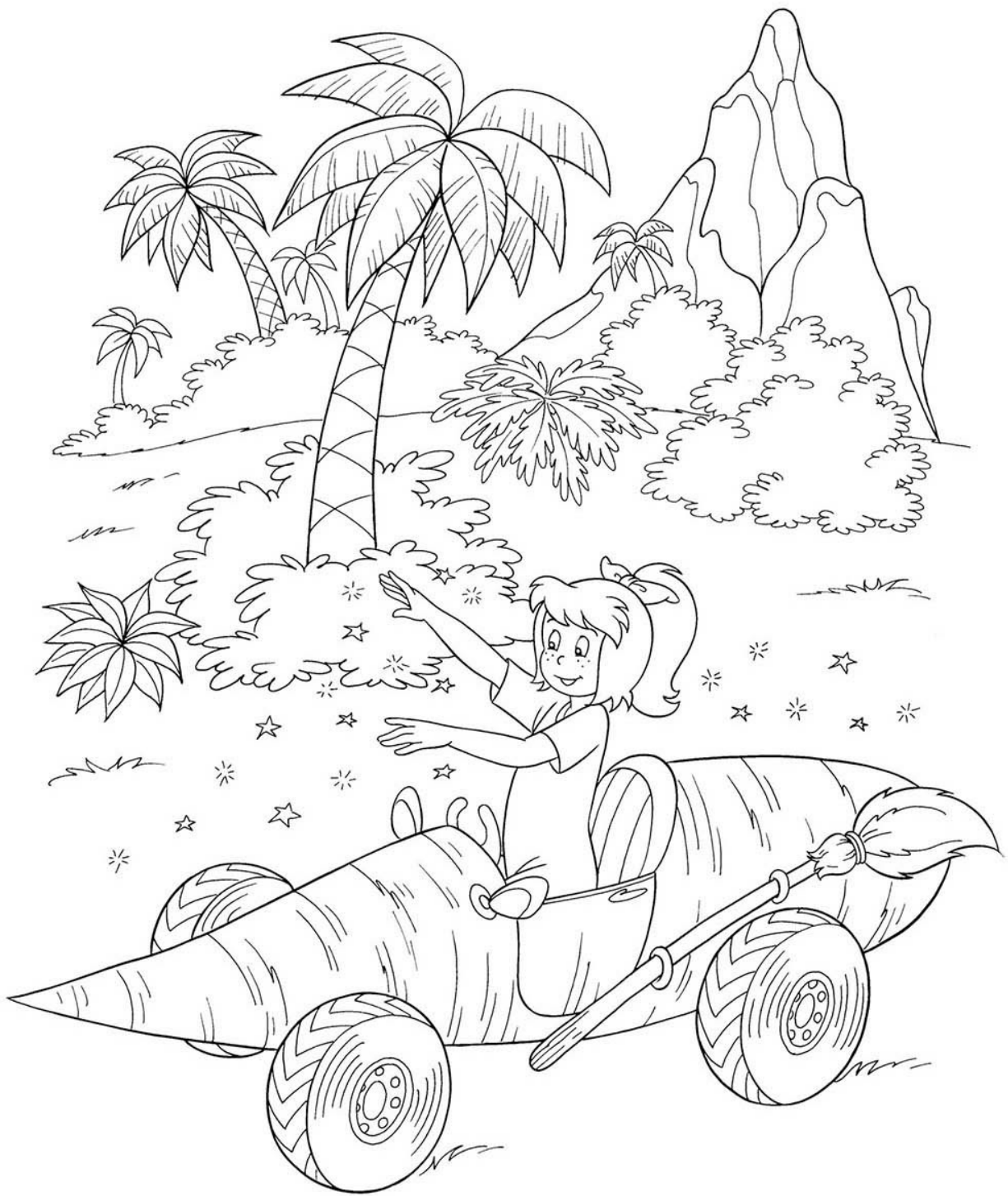
Und schon setzte sich ihr Möhren-Flitzer in Bewegung, angetrieben von Kartoffelbreis Hexenfliegekraft.

„Cool, ey!“, rief Schubia hinterher, als Bibi eine Runde drehte und wieder vor den beiden anderen Junghexen zum Stehen kam.

„Tolles Gefühl in so einer Kiste!“, fand sie.

Schubia hatte indessen zusammen mit Xenia deren Besen an ihrem Kokosnuss-Brummer befestigt und besah sich zufrieden ihr gemeinsames Werk. „Dein Woodie sitzt perfekt!“

„Danke, Schubia.“ Xenia wollte gerade ebenfalls eine Testrunde drehen, da ertönte aus der Ferne ein lang gezogener dumpfer Ton. „Was ist das?“, fragte sie verwundert.



Collinias Muschelhorn. Sie ruft zum Sammeln“, erklärte Schubia. „Alle Hexenkisten an die Startplätze!“

„Dann mal los!“, rief Bibi abenteuerlustig.



Das Rennen beginnt

Nun stiegen auch Xenia und Schubia in ihre Hexenkisten und lenkten sie zusammen mit Bibi durch den Wald bis zu dem Fuß des hohen Berges, wo der Start und auch das Ziel waren.

Langsam fuhr eine Hexenkiste nach der anderen heran, denn es nahmen noch weitere Junghexen an dem Rennen teil. Die verrücktesten Konstruktionen gab es da: ein Surfbrett mit Rädern, eine riesige Muschel, eine Art Kanu aus einem Baumstamm, ja, eine Kiste sogar ganz aus Vogelfedern. Und alle hatten sie den Besen der jeweiligen Hexe als Motor seitlich angebracht. Sie stellten sich in einer Reihe auf, und dann erschien auch schon Collinia, die Veranstalterin und Schiedsrichterin. Sie hatte Stift und Block in der Hand und ging von Hexenkiste zu Hexenkiste. Schließlich kam sie zu Bibi und Xenia.

„Ihr seid zum ersten Mal dabei, nicht?“

„Ja. Ich bin Bibi und das ist Xenia.“

„Hi!“, sagte Xenia lässig.

„Kannst du für sie bürgen, Schubia?“

„Na klar“, antwortete Schubia. „Das sind meine coolsten Freundinnen. Die Rennregeln erklär ich ihnen gleich.“

„Gut.“ Collinia reichte den beiden Neuen Papier und Stift. „Dann füllt noch diesen Anmeldebogen aus.“

Bibi und Xenia nickten eifrig. „Machen wir.“

„Währenddessen checke ich eure Hexenkisten.“

Collinia ging prüfend um die fahrbaren Untersätze von Bibi und Xenia herum und kontrollierte die Befestigung der Räder und der anmontierten Hexenbesen.

„Alles okay?“, fragte Bibi.

Collinia nickte zufrieden. „Es sind 1-A-Kisten. Ihr seid zugelassen. Noch eins: Meine Anweisungen während des Rennens sind immer und sofort zu befolgen. Verstanden?“

„Ja klar“, bekräftigten Bibi und Xenia.

Als Collinia weiterging, kam rumpelnd und fauchend ein weiteres Gefährt angerollt. Es war ein richtiges Monstrum, ein Drache mit scharfen Zähnen und bösen Augen.

„Wer baut denn so eine Hexenkiste?“, wunderte sich Xenia.